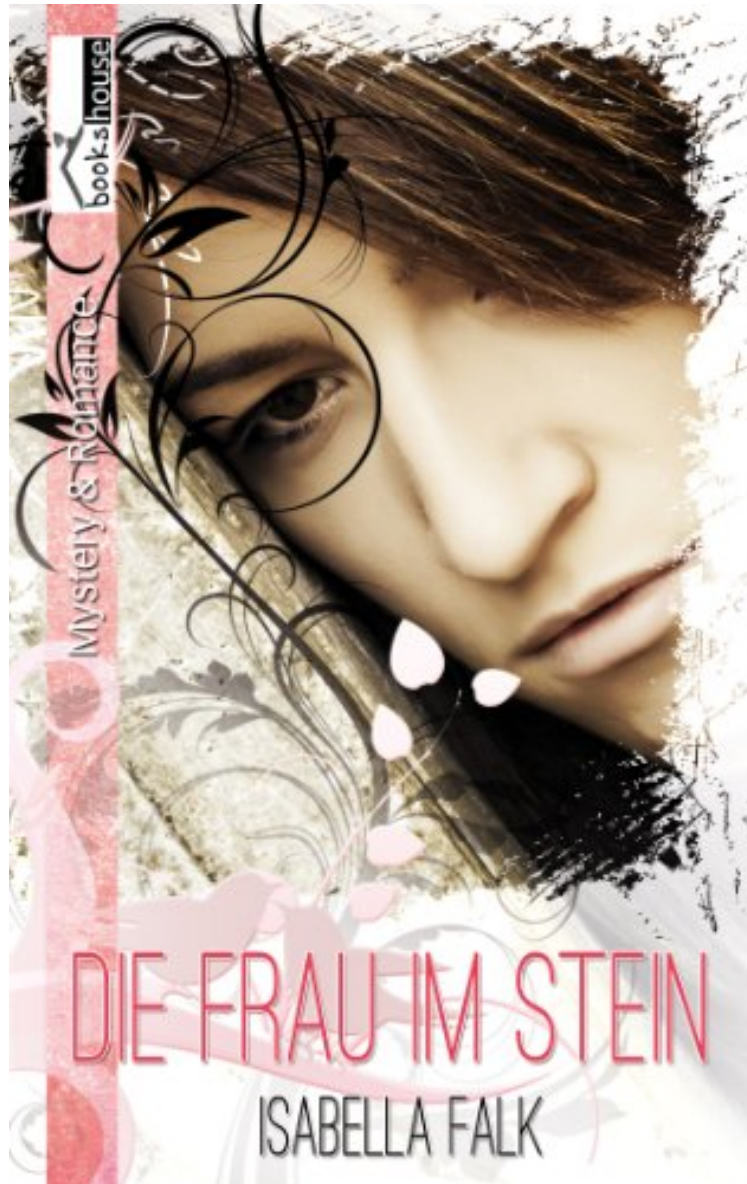


[Free and download] Die Frau im Stein

Die Frau im Stein

Von Isabella Falk

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #366354 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-30Erscheinungsdatum:
2013-06-30File Name: B00DUBCEBE | File size: 31.Mb

Von Isabella Falk : Die Frau im Stein before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Frau im Stein:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine kurzweilige und interessante Reise durch die Zeit und die Herzen zweier FrauenVon CustomerIn 2 Tagen hatte ich "Die Frau im Stein", das zweite Werk einer meiner neuen Lieblingsautorinnen ISABELLA FALK "verschlungen".Wre

ich nicht berufstgig, htte ich es wohl in einem Tag gelesen. Das Buch fesselt von der ersten Seite. Immer wieder schmunzelte ich darber wie toll es der Autorin gelingt eine Brcke zwischen den Zeiten zu schlagen, eine Reise durch 400 Jahre zu bewerkstelligen. Mich fasziniert die Idee hinter dem Buch. Das neueste Werk der jungen Autorin ist dem Genre "Mystery" zugeordnet. Dennoch kam es mir oftmals vor, als ob ich einen Krimi lese. Dann jedoch war ich mitten in der berhmt-berchtigten Beziehungsgeschichte zwischen Mutter und Tochter, dann in einer Liebesgeschichte. Isabella Falk schreibt mit sehr viel Humor. Man erkennt die hervorragende Recherche, ohne spter mit zu vielen Daten beladen zu werden. Sie ist eine Frau mitten aus dem Leben und das kommt ihrem Schreiben zugute. Persnliche Anmerkung: Den Mathe-Lehrer Herr Britz wrde ich gerne kennenlernen und in dem Biergarten wrde ich gerne mal sitzen und mit der Protagonistin ber "Inspektor Linley" plaudern. Alles in Allem ein empfehlenswertes Buch das Kurzweil beschert und Freude macht. Meine Bewertung: Absolut empfehlenswert! Die Frau im Stein 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwei junge Frauen - zwei Jahrhundert - 400 Jahre dazwischen Von matheelfe... Es ist alles mit allem verbunden, zu jeder Zeit an jedem Ort... Die Beerdigung ihrer Oma ist vorbei. Antonia lehnt sich an einen Grabstein, um ihre Schnrsenkel zuzubinden. Die hrt sie ein Schluchzen voller Verzweiflung. Doch es ist niemand in ihrer Nhe. Anna versorgt die Wunde ihres kleinen Bruders Jakob. Sein Bein hat sich entzndet. Zwei junge Frauen, zwei verschiedene Jahrhunderte fast 400 Jahre liegen zwischen den Ereignissen. ber einen Grabstein kommen die beiden Frauen in Verbindung zueinander. Der Roman besteht fr mich aus drei Erzhlstrngen. Da ist Anna, die die Schrecken des Dreijhrtigen Krieges erlebt und auf sich allein gestellt ist. Sie ist sehr reif fr ihr Alter und kann sich gut in andere einfhlen. Trauer und Angst kennzeichnen diesen Teil des Romans am Anfang. Antonia ist eine junge Frau aus dem Heute und Hier. Sie reagiert auf das Erleben unsicher und zweifelt an sich. Der Tod der Gromutter, die Trennung von ihrem Freund haben Spuren hinterlassen. Und dann gibt es die Szenen, wo sich Anna und Antonia unterhalten. Alles, was nur in Gedanken abluft, wurde kursiv gedruckt. Schon das hebt diese Teile hervor. Obwohl es hufig um ernste Dinge ging, hatte ich ab und zu ein Lcheln auf den Lippen. Antonia war echt gefordert. Wie erklrt man jemand, der nichts auer Pferdekutsche kennt, was ein Auto ist? Und das war nur eines der Probleme. Natrlich schlichen sich in Antonias Worte und Gedanken hufig die Errungenschaften der Neuzeit. Die beiden Frauen leben zwar in anderen Gesellschaftsverhltnissen und ihre materiellen Mglichkeiten knnten unterschiedlicher nicht sein, eines aber bleibt gleich, die Gefhle. Angst und Trauer, Verlust und Zuneigung spielen heute noch dieselbe Rolle im Zusammenleben wie vor 400 Jahren. Sehr gut gefallen hat mir, dass die Autorin die beiden Mdchen gleichberechtigt nebeneinander stellt. Obwohl es am Anfang so scheint, als sei Anna die Nehmende und Antonia die Gebende ndert sich das im Verlauf der Handlung. Schn fand ich, dass es Diskussionen darber gab, wie der Kontakt berhaupt mglich wurde. Eine besondere Rolle spielt dabei Antonias alter Lehrer Herr Britz. An dieser Stelle mchte ich erwnnen, dass auch die Nebenfiguren ausfhrlich charakterisiert wurden. Gerade der Lehrer wurde mir schnell sympathisch. Hier paarten sich Neugier mit Lebensweisheit. Er war derjenige, der die Frage nach den Ursachen stellte und philosophische Gedanken einbrachte. Gut recherchierte Fakten ber den Dreijhrtigen Krieg ergnzen die theoretischen Teile. Alles ist so geschickt in den Text eingefgt, dass es nicht aufgesetzt wirkt, sondern genau dorthin passt, wo es steht. Die Autorin hat es verstanden, verschiedene Genre miteinander zu verknpfen, ohne dass das Buch einem eindeutig zuzuordnen wre. Stellenweise liest man einen historischen Roman, ein Stck weiter eine zarte Liebesgeschichte in Gegenwart oder Vergangenheit. Beim Treffen im Steinbruch ist ein Hauch von Fantasy oder Zeitreisegeschichte sprbar. Das tragende Element ist die Liebe, die nicht auf Raum und Zeit beschrnkt ist. Hier darf sich der zuknftige Leser auf manche Berraschung gefasst machen. Nicht unerwhnt mchte ich lassen, dass der Roman durch seine Handlungen auch unterschwellige Botschaften vermittelt. Dazu gehrt, dass Krieg nicht nur Leid und Kummer ber die Menschen bringt, sondern die Seelen zerbricht und zur Selbsterstrung fhrt. Andererseits begreift vor allem Anna sehr schnell, dass Frieden und Wohlstand nicht automatisch Zufriedenheit bedeutet. Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Es hat mich schnell in seinen Bann gezogen und lie sich zgig lesen. Dazu haben nicht nur die spannende und abwechslungsreiche Handlung, die vielen interessanten Gesprche und die ausfhrliche Beschreibung der Handlungsorte beigetragen, sondern auch die kurzen Kapitel, die beim Wechsel der Thematik durch einen stilisierten Zweig unterteilt wurden. Das Cover mit der jungen Frau, begrenzt durch die zartrosa Schrift und die Bltenranken, gefllt mir sehr gut. Der Gesichtsausdruck der Frau ist ernst und doch schwebt ber allem ein Hauch von Hoffnung. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unverhofft gut Von N. Petersen Zuallererst, ich habe das Buch geschenkt bekommen. Wre dies nicht geschehen, htte ich es wohl nie gelesen, da es nicht so wirklich mein Genre ist und ich die Befrchtung htte, an eine typische, historische Liebesschmonzette mit schlechtem Plot zu geraten, wie man sie doch so oft findet. Zu meiner positiven Berraschung war dies aber keineswegs der Fall. Zur Geschichte: Es geht um Antonia, die auf der Beerdigung ihrer Gromutter in Berhrung mit einem besonderen Grabstein kommt, und sich so pltzlich in den Gedanken von Anna, einer Frau aus der Vergangenheit, wiederfindet. Diese steht vor einem groen Problem, und es liegt an Antonia, ihr zu helfen. Allerdings lernt Antonia gerade jetzt einen Mann kennen, der ihr nicht mehr aus dem Kopf geht. Aber wie soll sie sich ihm nhern, wenn eine unbekannte Frau aus der Vergangenheit ihre Gedanken durcheinanderbringt. Auch Anna hat es alles andere als einfach, lebt sie doch zu Zeiten des Krieges. Und kann sie dem Fremden wirklich vertrauen? Zur Umsetzung: Ich war tatschlich Berrascht. Hier steht keine Liebesgeschichte im Vordergrund, und die Autorin verliert sich nicht in umschweifenden, langweiligen

Beschreibungen historischer Landschaften. Auch merkt man, dass das Buch hervorragend recherchiert wurde. Die Zeit rund um den 30-jährigen Krieg ist realistisch gestaltet, und hier und da lernt man sogar noch etwas dazu. Auch das Phänomen der, wenn auch mentalen, Zeitreise wird nicht als "das ist einfach so, das ist Mystery" ausgezeichnet, sondern im Roman werden einige interessante und philosophische Anstöße bei der Zeitreise aufgegriffen. Der Plot verliert sich nicht, schweift nicht ab und wird clever aufgelöst. Was ich als besonders angenehm empfand war, dass bestimmte Ereignisse nicht aufgebauscht wurden. Trotzdem war der Roman spannend. Handwerklich gesehen, ist der Roman gut geschrieben. Er lässt sich flüssig lesen, und die Autorin hat einen angenehmen Stil. Beschreibungen sind so, dass man sich alles bildlich vorstellen kann, ohne dass sie sich dabei unendlich lang bei der Sache hinweg strecken. Fazit: Mir hat das Buch, obwohl es nicht meinem Genre entspricht, und obwohl ich anfangs nichts Gutes erwartet habe, gut gefallen. Es hat mich nicht so gefesselt, dass ich es in einem Stück lesen musste, was aber auch an meinem persönlichen Geschmack liegen kann. Allerdings hat es mich auch nicht so sehr gelangweilt, dass ich es nicht wieder in die Hand nehmen wollte. Es hat das getan, was ich von einem guten Buch erwarte; es hat mich unterhalten. Trotzdem vergeblich nur 4 Sterne. 5 Sterne wären für mich ein Buch, was mich wirklich langfristig noch sehr beeindruckt oder ein großes, literarisches Meisterwerk. Allerdings muss sich Frau Falk hier keinesfalls verstecken. Fans des Genres würde ich dieses Buch auf jeden Fall empfehlen, und allen anderen, die noch unsicher sind, ans Herz legen dem Buch eine Chance zu geben.

Kurzbeschreibung Die 23-jährige Antonia glaubt an Bernatürliches. Aber so Bernatürlich? Bei der Beerdigung ihrer Großmutter stößt sie sich auf einen alten Grabstein und hört eine Stimme. Die junge Frau zweifelt an ihrem Verstand, doch der Versuchung, den Stein erneut zu berühren, kann sie nicht widerstehen. Anna eine Frau aus der Vergangenheit, zieht Antonia immer tiefer in ihren Bann. Die Situation wird verzwickter, als Sascha auftaucht, ein Mann, zu dem sich Antonia augenblicklich hingezogen fühlt. Eine Zerreißeprobe der Gefühle beginnt, denn Antonia spürt eine tiefe Verbundenheit zu Anna, hin und her gerissen zwischen dem Wunsch, Anna bei der Zeit hinweg zu helfen, ohne von Sascha für verrückt erklärt zu werden, und der Gefahr, den Sinn für die Realität zu verlieren. Kann Antonia der Frau im Stein helfen? Wandert sich durch die Vergangenheit die Gegenwart?

Kurzbeschreibung Die 23-jährige Antonia glaubt an Bernatürliches. Aber so Bernatürlich? Bei der Beerdigung ihrer Großmutter stößt sie sich auf einen alten Grabstein und hört eine Stimme. Die junge Frau zweifelt an ihrem Verstand, doch der Versuchung, den Stein erneut zu berühren, kann sie nicht widerstehen. Anna eine Frau aus der Vergangenheit, zieht Antonia immer tiefer in ihren Bann. Die Situation wird verzwickter, als Sascha auftaucht, ein Mann, zu dem sich Antonia augenblicklich hingezogen fühlt. Eine Zerreißeprobe der Gefühle beginnt, denn Antonia spürt eine tiefe Verbundenheit zu Anna, hin und her gerissen zwischen dem Wunsch, Anna bei der Zeit hinweg zu helfen, ohne von Sascha für verrückt erklärt zu werden, und der Gefahr, den Sinn für die Realität zu verlieren. Kann Antonia der Frau im Stein helfen? Wandert sich durch die Vergangenheit die Gegenwart?

ber den Autor und weitere Mitwirkende Isabella Falk wurde 1965 in Saarbrücken geboren, wo sie bis heute lebt. Nach einer kaufmännischen Ausbildung und wenigen Berufsjahren in unterschiedlichen Unternehmen setzte sie ihre Schwerpunkte neu und kümmerte sich fortan um die Erziehung zweier teilweise schwer kranker Pflegekinder. Während eines der beiden Mädchen nach acht Jahren Pflege in die Obhut seiner Mutter zurückging, blieb die andere bis zum Erwachsenenalter bei ihr. Von 1998 bis Dezember 2010 arbeitete Isabella Falk als Führungskraft in einem Telekommunikationsunternehmen. Seit einigen Jahren konzentriert sie sich nunmehr auf das Schreiben.